

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0360/2020/BV

Datum:
16.10.2020

Federführung:
Dezernat V, Bürger- und Ordnungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Auswahlverfahren
Nachtbürgermeisterin/Nachtbürgermeister
- weiteres Vorgehen**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 26. Oktober 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	21.10.2020	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Verschiebung der Auswahl der Position des Nachtbürgermeisters auf April 2021. Die Position wird aus steuer- und arbeitsrechtlichen Gründen als befristeter Arbeitsvertrag besetzt.

Alternative:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Auswahl eines Nachtbürgermeisters aus folgenden Kandidaten:

Platz 1: Florian Schweikert und Hannes Diether

Platz 2: Benjamin Punke

Herr Beck hat als Drittplatzierter seine Bewerbung zurückgezogen.

Die Bewerber stellen sich am 04.11.2020 in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Position wird aus steuer- und arbeitsrechtlichen Gründen als befristeter Arbeitsvertrag besetzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Einnahmen:	
Finanzierung:	
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Aufgrund der finanziellen Belastungen, die die COVID-19-Pandemie ausgelöst hat, sowie der Einschränkungen des öffentlichen Lebens ist die Verschiebung der Stellenbesetzung erforderlich und sinnvoll.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.10.2020

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.10.2020

18 **Auswahlverfahren Nachtbürgermeisterin / Nachbürgermeister – weiteres Vorgehen** Beschlussvorlage 0360/2020/BV

Der **Sachantrag** der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, Die LINKE, Die PARTEI, FDP, und HIB (siehe Anlage 01 zur Drucksache 0360/2020/BV) ist als Tischvorlage verteilt und wird von Stadträtin Geugjes begründet und gestellt:

Die Stelle des*r Nachtbürgermeister*in ist spätestens zum 1. Dezember zu besetzen. Die noch übrigen Kandidat*innen stellen sich am 4. November im Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft sowie am 12. November im Gemeinderat vor. Nach der Vorstellung am 12. November wählt der Gemeinderat die/den Sieger*in.

Im Anschluss wird über den eingebrachten Sachantrag ausgiebig und kontrovers diskutiert:

Die antragstellenden Fraktionen argumentieren mit der derzeit schwierigen Situation für die Gastronomie / Clubs / Kneipen aufgrund der Corona-Pandemie. Gerade vor diesem Hintergrund sei die Einstellung einer Nachtbürgermeisterin / eines Nachtbürgermeisters wichtig und sinnvoll. Sie / Er könnte zur Befriedung der Situation (Stichwort: Lärm in der Altstadt) beitragen und als Ansprechpartnerin / Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Zudem benötige sie / er eine gewisse Einarbeitungszeit.

Seitens der CDU, SPD, Bunten Linken und der AfD werden Bedenken und Kritik hinsichtlich des Antrags geäußert. Man könne diesem nur in Teilen oder gar nicht zustimmen. Dies liege zum einen daran, dass die Bewerberlage nicht zufriedenstellend gewesen sei. Des Weiteren befinde man sich derzeit noch in einem Gerichtsverfahren bezüglich der Sperrzeiten / des Lärmgutachtens und sehe daher keine Notwendigkeit für den sofortigen Einsatz einer Nachtbürgermeisterin / eines Nachtbürgermeisters. Dies gelte umso mehr bei der momentan angespannten Finanzlage.

Im Laufe der Aussprache wird außerdem noch über das Beschäftigungsverhältnis, das Aufgabenprofil und die Voraussetzung nach dem TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) für die Einstellung in die Entgeltgruppe 13 gesprochen.

Aufgrund der anhaltenden Uneinigkeit beantragt Stadtrat Cofie-Nunoo eine

Sitzungsunterbrechung,

um gemeinsam mit den Fraktionen über das weitere Vorgehen zu sprechen.

Bevor Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner darüber abstimmen lässt, erläutert Bürgermeister Erichson nochmal das bisherige Vorgehen / Vorverfahren. Weiter führt er aus, bis zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft am 04.11.2020 könne eine Synopse (aller 19 Bewerberinnen und Bewerber) erstellt und vorgelegt werden. Vorher könne mit dem Personal- und Organisationsamt geklärt werden, ob die Bewerber die Voraussetzungen für eine Einstellung in die Entgeltgruppe 13 erfüllten.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner macht folgenden Verfahrensvorschlag:

Die Verwaltung erarbeitet eine Zusammenstellung der wichtigsten Kandidatinnen / Kandidaten, die in der Kommission diskutiert worden seien. Diese enthalte eine Kurzbeschreibung, die unter anderem auf den Bildungsabschluss eingehe und darauf, inwieweit die Kandidatinnen / Kandidaten die TVöD-Voraussetzungen erfüllten. Die Vorlage könnte bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.11.2020 vertagt werden. In dieser Sitzung könne darüber entschieden werden, wer in die engere Auswahl komme, um dann in der Sitzung des Gemeinderates am 17.12.2020 eine endgültige Entscheidung zu treffen. Über den Einstellungszeitpunkt könne ebenfalls noch entschieden werden.

Nach diesen Erläuterungen meldet sich Stadträtin Prof. Dr. Schuster zu Wort und bittet um eine Ergänzung des Begründungstextes in der Vorlage auf Seite 3.1. Dort stehe: „Am 22.07.2020 präsentierten sich die vier Bewerbungen, die beim Online-Voting die meisten Stimmen erhalten hatten, der Öffentlichkeit. Anschließend konnte die Jury über diese Bewerbungen entscheiden.“ Dies erwecke den Eindruck, dass die Jury nur über vier Bewerbungen habe entscheiden können und nicht über alle 19. Daher sollte der nachfolgende Satz in der Vorlage wie folgt ergänzt werden: „Hierbei war es möglich, die **19** Bewerbungen zu priorisieren.“

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner sagt diese Ergänzung zu.

Danach wird auf Antrag von Stadtrat Cofie-Nunoo und mit Einverständnis des Gremiums die **Sitzung von 19:19 bis 19:25 Uhr unterbrochen.**

Nach Wiederaufnahme der Sitzung stellt Stadtrat Cofie-Nunoo folgenden **Antrag**:

Die Verwaltung stellt die Liste der 19 Bewerber / Bewerberinnen (mit Werdegang) bis zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft am 04.11.2020 zur Verfügung. In diesem Ausschuss wird die Auswahl getroffen, wer sich am 24.11.2020 im Haupt- und Finanzausschuss vorstellen soll. In der Sitzung des Gemeinderates am 17.12.2020 soll dann gewählt werden.

Die gewählte Person soll zum 01.01.2021 mit 50 Prozent eingestellt werden. Die Stelle soll bis Juni 2021 mit einem Stufenmodell auf 100 Prozent aufgestockt werden.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung

Der **Beschlussvorschlag der Verwaltung** ist somit **abgelehnt** und es ergibt sich folgender

Neuer Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

- 1. Die Verwaltung stellt die Liste der 19 Bewerber / Bewerberinnen (mit Werdegang) bis zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft am 04.11.2020 zur Verfügung. In diesem Ausschuss wird die Auswahl getroffen, wer sich am 24.11.2020 im Haupt- und Finanzausschuss vorstellen soll. In der Sitzung des Gemeinderates am 17.12.2020 wird dann gewählt.*

Die gewählte Person wird zum 01.01.2021 mit 50 Prozent eingestellt. Die Stelle wird bis Juni 2021 mit einem Stufenmodell auf 100 Prozent aufgestockt.
- 2. Der Begründungstext in der Vorlage auf Seite 3.1 wird wie folgt ergänzt: „Hierbei war es möglich, die 19 Bewerbungen zu priorisieren.“*

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Beschlussempfehlung der Verwaltung abgelehnt, neuer Beschluss gefasst

Begründung:

In seiner Sitzung vom 13.02.2020 hat der Gemeinderat die Ausschreibung der Position einer Nachtbürgermeisterin/eines Nachtbürgermeisters beschlossen. Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 27.05.2020 das Auswahlverfahren festgelegt.

Nach Eingang der insgesamt 19 Bewerbungen wurden die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten mit ihren jeweiligen Motivationsschreiben auf der städtischen Internetseite sowie im Stadtblatt der Öffentlichkeit vorgestellt. Im darauffolgenden, vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen Auswahlverfahren konnten alle Interessierten bis zum Ablauf des 17.07.2020 ihre Stimmen online für die Bewerberinnen und Bewerber abgeben.

Am 22.07.2020 präsentierten sich die vier Bewerbungen, die beim Online-Voting die meisten Stimmen erhalten hatten, der Öffentlichkeit. Anschließend konnte die Jury über diese Bewerbungen entscheiden. Hierbei war es möglich, die Bewerbungen zu priorisieren (Platz 1: Bewerber x, Platz 2: Bewerber y, Platz 3: Bewerber z). Von dieser Möglichkeit haben nicht alle Jurymitglieder Gebrauch gemacht.

Entgegen der ursprünglichen Beschlussfassung muss die Position im Rahmen eines befristeten Arbeitsvertrags in EG 13 besetzt werden. Dies hat steuer- sowie arbeitsrechtliche Gründe.

Die Jury-Entscheidung führte zu folgendem Ergebnis:

Platz 1 Florian Schweikert und Hannes Diether

Herr Schweikert und Herr Diether treten gemeinsam als Team für die Position des Nachtbürgermeisters an. Das Team wurde von sieben Jurymitgliedern auf Platz 1 gesetzt.

Platz 2 Benjamin Punkte

Herr Punkte erhielt von drei Jurymitgliedern eine Nominierung für den 1. Platz.

Platz 3 Alexander Beck

Herr Beck wurde von keinem Jurymitglied auf Platz 1 gesetzt. Er erhielt jedoch Nominierungen für den zweiten Platz. Herr Beck hat seine Bewerbung um die Position des Nachtbürgermeisters am 10. September 2020 zurückgezogen.

Aufgrund des ausgeschlagenen Mediationsverfahrens im Rahmen der Normenerlassklage hinsichtlich der Sperrzeiten möchte das Verwaltungsgericht ein neues Lärmgutachten in Auftrag geben. Die Beauftragung eines Fachbüros ist derzeit ausstehend. Die Verschiebung der Besetzung des Nachtbürgermeisters würde zum aktuellen Zeitpunkt daher keine Verbesserung oder Verschlechterung der städtischen Position im Gerichtsverfahren herbeiführen.

Darüber hinaus ist der städtische Haushalt aufgrund der COVID-19-Pandemie in besonderem Maße belastet. Dies zeigt nicht zuletzt die Verabschiedung eines Nachtragshaushalts durch den Gemeinderat. Die Verwaltung rät daher von einer Besetzung der Position im laufenden Haushaltsjahr ab.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+/- berührt:	Ziel/e:
KU1		Ziel/e: Kommunikation und Begegnung fördern Begründung: Kommunikation und Moderation zwischen diffizilen Interessensgruppen
KU2		Ziel/e: Kulturelle Vielfalt unterstützen Begründung: Eine vielfältige Nachtökonomie befördert ein kulturelles Angebot und stärkt den Wirtschaftszweig
WO6		Begründung: Wohnungen und Wohnumfeld für die Interessen aller gestalten

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Aufgrund der COVID-19-Pandemie ergeben sich zahlreiche Zielkonflikte. Die o.g. Auflistung ist beispielhaft und nicht abschließend.

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Gemeinsamer Sachantrag von B'90/Grüne, DIE LINKE, Die PARTEI, FDP, HIB vom 21.10.2020 (Tischvorlage in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 21.10.2020)